



Verband Schweizerischer Schützenveteranen  
Association suisse des tireurs vétérans  
www.vssv-astv.ch

## Protokoll der 96. ordentlichen Delegiertenver- sammlung

**Samstag, 17. April 2010, 13.15 Uhr, Gemeindezentrum Schwanden GL**

Vorsitz: Bernhard Lampert, Zentralpräsident  
Protokoll: Bernhard Lampert, Verbandsaktuar / Pressechef i.V., mit der  
Unterstützung von Heinz Gränicher, Zentralsekretär  
Übersetzer: Michel Dousse  
Traktanden: Gemäss Einladung

Das OK des Glarner Schützenveteranen Verbandes, unter der Leitung von Ernst Gnos, hat den Ehrengästen und Delegierten eine unvergessliche und sympathische Delegiertenversammlung organisiert und durchgeführt. In seiner Begrüssung während dem Apéro hat der Kantonalpräsident und gleichzeitig OK Präsident, Ernst Gnos, in urtümlichem Glarner Dialekt, mit Humor und der Raffinesse eines ehemaligen Landratspräsidenten, die Vorzüge und die Fortschrittlichkeit seines Heimatkantons dargestellt. Zur allgemeinen Überraschung wurden die Ehrenpräsidenten VSSV und der Zentralvorstand mit einem Sackmesser, mit Bild der Landsgemeinde und Namensgravur, beschenkt.

Nach dem Bankett konnte mit der Delegiertenversammlung wegen einer kleinen Verzögerung durch die Küche erst um 13.30 Uhr begonnen werden. Den musikalischen Auftakt übernahm die Harmoniemusik Schwanden, unter der Leitung von Jürg Hösli mit der Nationalhymne und einem gefälligen Konzert.

### Traktanden

#### 1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Der Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstandes alle Delegierten, Ehrengäste sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, von Behörden, der Armee, Vertretern befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich willkommen. Es sind dies:

**Behördenvertreter aus der Politik:** Dr. Andreas Bettiga, Regierungsrat des Kantons Glarus, Hanspeter Toggenburger, Landratspräsident und Dr. Thomas Hefti, Gemeindepräsident von Schwanden.

**Vertreter der Armee:** Divisionär Fred Heer, Stv. Chef Heer, Oberst Hansjörg Langenegger, Eidgenössischer Schiessanlagenexperte, Major Walter Rhyner, Kreiskommandant.

**Vertreter aus Schützenkreisen:** Hans Sameli; Delegierter SSV; Anton Albiser, als Vertreter des EASV; Jaques Dessemontet, Präsident VSS; Peter Trauffer, OK Präsident JU+VE Final; Louis-Robert Pilet, OK Präsident ESFV 2009; Werner Hohler, Vertreter Pro Tell; Fredy Lienhard, Präsident GLKSV; Hanspeter

Zweifel, Ehrenpräsident GLSSV; Ernst Gnos, Präsident GLSSV.

**Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen:** Fritz Egger, RUAG, Ammotec.

**Ehrenpräsident VSSV:** Hansruedi Harzenmoser, Heinz Häsler und Walter Koller.

**Ehrenmitglieder VSSV:** Willi Zinniker, Georg Häusler; Max Brütsch, Fritz Britt, Daniel Noser, Pius Kyburz und Josef Lauper.

**Vertreter der Presse:** Hans Peter Urech, Redaktion Deutschschweiz, "Schiessen Schweiz" und Dr. Jann Etter, Journalist "Fridolin".

**Ehrendamen:** Rosmarie Figi und Ursula Horner.

Nach der Begrüssung und einem kurzen Vorwort, sowie dem Hinweis auf die Traktandenliste und den statutarischen Grundlagen, erklärt der Zentralpräsident die 96. ordentliche Delegiertenversammlung als eröffnet.

## 2. Ehrung verstorbener Kameraden

Mit bewegten Worten würdigte und gedachte der Zentralpräsident den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres.

Der Tod ist das Ende eines Lebens, aber nicht der Erinnerung und der Liebe. Der Verlust eines geliebten Menschen ist wohl das Schwerste, was das Leben uns abverlangt. Zurück bleibt die Trauer als Antwort unseres Herzens auf den Verlust eines Begleiters, eines Kameraden. Ein Dichter hat geschrieben: „Der Tod eines geliebten Menschen ist die Rückgabe einer Kostbarkeit, die uns Gott geliehen hat“. Leben ist somit eine Gnade, eine Leihgabe die wir nutzen sollten.

Trost finden wir in der Tatsache, dass von jedem Menschen, den wir geliebt haben, etwas in unserem Herzen zurückbleibt. Wir wollen heute unsere Kameraden ehren, die uns im Tod vorangegangen sind und ich bitte Sie, sich zu erheben.

**Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben:**

**Etwas von seinen Träumen,  
etwas von seinen Hoffnungen,  
etwas von seinem Wirken,  
alles von seiner Liebe.**

Die Delegierten gedenken der verstorbenen Mitglieder unseres Verbandes und ehren sie mit einem Augenblick der Stille.

Mit einer Gedenkminute und dem "Beresinalied", gespielt von der Harmoniemusik Schwanden sowie dem Fahngengruss wurde die Totenehrung eindrücklich und feierlich umrahmt.

## 3. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Auf der Präsenzliste sind nachstehende Teilnehmer erfasst:

21 Ehrengäste, 131 Delegierte (davon 7 ohne Stimmrecht), 10 Ehrenmitglieder, 9 Zentralvorstand, 2 Medienvertreter, 5 Auszeichnungsberechtigte; das OK des Glarner Schützenveteranen Verbandes und zwei Ehrendamen. Davon sind Stimmberechtigt: 143. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 72 Stimmen. Als Stimmzähler wurden gewählt: Werner Hofer, KV Solothurn; Hans-Rudolf Marolf, KV Aargau; Bernhard Henggeler, KV Zürich; Melk von Rotz, KV Obwalden; Hans Hartmann, KV Luzern und Alois Bach, KV Thurgau.

### **Ansprache von Herr Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga**

Herr Regierungsrat Dr. Bettiga als Vorsteher des Sicherheitsdepartements Glarus, überbringt die Grüsse im Namen des Regierungsrates des Kantons Glarus. Im Referat hebt er zuerst die Traditionen des Kantons hervor, so zum Beispiel die Landsgemeinde und die bereits zweihundert Jahre alte Vermarktung von einheimischen Produkten. In Anlehnung an die Sage um den Nationalhelden, leitete er zur jahrhundertealten Schützentradition in der Schweiz und im Kanton Glarus über, auf welche wir zu Recht stolz sein dürften und die viel zur Identität unseres Landes beigetragen habe. Die Pflege der Kameradschaft in den Schützenvereinen sei für den sozialen Zusammenhalt in unserer zum Konsum neigenden Gesellschaft besonders wichtig.

#### **4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. April 2009 in Erstfeld**

Das Protokoll der 95. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2009 unseres Verbandes abgedruckt. Die deutsche Originalfassung auf den Seiten 21 – 27, sowie die französische Übersetzung auf den Seiten 27 – 32. Die DV genehmigte das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an den Verfasser Bernhard Lampert und an den Übersetzer Michel Dousse.

#### **5. Jahresbericht des Präsidenten & Tätigkeitsbericht der Schiesskommission**

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 1 – 2, in Deutsch, sowie auf den Seiten 2 – 3 auf Französisch des Jahresberichts 2009 enthalten. Die Diskussion wird nicht genutzt. Der Vizepräsident Jules Felder nahm die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung stimmte dem Jahresbericht einstimmig zu.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind auf den Seiten 9 – 15 des Jahresberichts 2009 zu finden. Der Bericht wurde diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission als Ganzes sowie die des Präsidenten Peter Anderegg verdankt und gewürdigt.

#### **6. Jahresrechnung 2009, Kranzkartenabrechnung 2009, Bericht der Rechnungsprüfungsstelle, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand**

Die Jahresrechnung 2009 befindet sich, zweisprachig, auf den Seiten 16 – 18, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 19 des Jahresberichtes 2009. Der Zentralkassier, Jules Felder, kann einen Einnahmenüberschuss von Fr. 2'773.71, bei Auflösungen von Reserven von Fr. 6'000.00 und Rückstellungen von Fr 10'000.00 präsentieren. Erfreulich ist der Zinsertrag, trotz der zurzeit ungünstigen Konditionen, von Fr. 19'744.05, welche dank den umsichtigen Anlagen durch den Zentralkassier, sowie durch höhere Aktiven möglich wurden. Das Verbandsvermögen beträgt am 31.12.09 Fr. 123'227.27. Aus dem Kranzkarten-Fonds wurden im vergangenen Jahr hohe Rückzahlungen von Fr. 268'354.00 geleistet. Dem stehen Einzahlungen der Kantonalverbände von Fr. 391'801.00 entgegen. Der Bestand des Kranzkartenfonds per 31.12.09 beträgt Fr. 807'991.00.

Der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle des Kantonalverbandes Zug, ist zweisprachig auf der Seite 20 des Jahresberichts 2009 abgedruckt. Die Berichterstatter beantragen der DV 2010, die Jahresrechnung 2009 und die Kranzkartenabrechnung zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig

Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfer haben in der Versammlung keine zusätzlichen Bemerkungen.

Die Delegierten folgten dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimmen. Mit Applaus dankten sie dem Zentralkassier, Jules Felder, sowie dem Kranzkartenverwalter Franz Müller für den grossen und kompetenten Einsatz.

**Ansprache von Herr Dr. Thomas Hefti, Gemeindepräsident von Schwanden**  
Herr Dr. Hefti überbringt die herzlichen Grüsse der Behörden und der Bevölkerung von Schwanden und stellt die Gemeinde und das Glarnerland vor. Er erläutert, dass entgegen der weitverbreiteten Meinung der Kanton Glarus ein stark industrialisierter Kanton mit speziellen Eigenschaften sei, in welchem die ehemalige Textilindustrie durch andere Industrien ersetzt worden ist. Nach wie vor sei es das Bestreben des Kantons durch Wasserkraft elektrischen Strom zu günstigen Preisen zu produzieren. Die ausgewogene Kombination aus Industrie, Tourismus und Kultur mache die Stärke der Region aus. Natürlich durfte der Hinweis auf die bevorstehende Gemeindestrukturereform nicht fehlen. Im Zusammenhang mit dem Panzerschiessplatz Wichlen, hob er den Vorteil des damaligen Ausbaus der Strassen für die Entwicklung des Tales hervor und schloss mit der Feststellung, der Wehrhaftigkeit als Qualität "Der freie Mann trägt Waffe" und "Der Schütze hat immer ein Ziel vor Augen".

#### **7. Voranschlag für das Jahr 2010**

Der Voranschlag 2010 ist auf den Seiten 16 und 17 des gedruckten Jahresberichts 2009 in der Kolonne ganz rechts dargelegt. Er sieht ausgeglichene Ausgaben und Einnahmen von je Fr. 283'00.00 vor.

Das Budget 2010 wurde von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

#### **8. Festsetzung der Jahresbeiträge für das Jahr 2011**

Der Zentralkassier stellt den Antrag des Zentralvorstandes vor, wobei der ordentliche Jahresbeitrag und der zweckgebundene Zusatzbeitrag zur Finanzierung der Nachwuchsförderung von je Fr. 1.00 unverändert beizubehalten sei.

Die Diskussion wird nicht genutzt und der Antrag des Zentralvorstandes einstimmig genehmigt.

#### **9. Wahlen**

Der Zentralpräsident leitete die Wahlen mit folgender Vorbemerkung ein: Trotz mehrmaligen Aufrufen bei den Kantonalverbänden ist es dem Zentralvorstand nicht gelungen, der heutigen Delegiertenversammlung genügend Kandidaten zu präsentieren. Obwohl der Zentralvorstand zudem beschlossen hat, die Funktion des Verbandsaktuars und des Pressechefs zu trennen, was nach den Statuten möglich ist.

##### **9.1 Wahl von zwei neuen Mitgliedern in den Zentralvorstand**

Jules Felder, als amtierender Zentralkassier, muss aus Altersgründen (gemäss Art. 20, Absatz 2 unsere Statuten) zurücktreten. Auch wenn wir ihn nur ungern verlieren, respektieren wir seinen persönlichen Wunsch sowie die Vorgaben der Statuten.

Als neues Mitglied für den Zentralvorstand schlägt der Kantonalverband Bern, vorgetragen durch deren Präsidenten, Markus Plattner, folgenden Kandidaten vor:

- Walter Schiesser, geb. 13.06.40, Ing HTL, wohnhaft in Lotzwil.

Der bestausgewiesene Kandidat, welcher zurzeit als Kassier des Verbandes Bernischer Schützenveteranen amtiert, wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Walter Schiesser erklärt im Anschluss die Annahme der Wahl und er freut sich, ausgerechnet in seinem Heimatkanton gewählt worden zu sein. Er wird als neues Mitglied des Zentralvorstandes durch den Zentralpräsidenten willkommen geheissen.

Wie bereits angekündigt, ist der Zentralvorstand nicht in der Lage, der Delegiertenversammlung einen Kandidaten für das Amt des Verbandsaktuars und des Pressechefs zu präsentieren. Auch aus der Versammlung werden keine Wahlvorschläge gemacht. Somit bleiben die beiden Funktionen weiterhin vakant. Der Zentralpräsident erklärt sich bereit, für ein weiteres Jahr in Doppelfunktion das Amt eines Verbandsaktuars und Pressechefs wahrzunehmen.

Nachdem der Zentralpräsident der Delegiertenversammlung unmissverständlich klar gemacht hat, dass er nach 2010 nicht mehr bereit ist, diese Doppelfunktionen zu erfüllen und dass an der DV 2011 die Vakanzen besetzt werden müssen, wurde die Delegiertenversammlung ersucht, dem Zentralvorstand die Kompetenz zu erteilen, sofern sich die Möglichkeit ergibt, unter dem Jahr einen Verbandsaktuar und Pressechef ad Interim, bis zur offiziellen Wahl im 2011, einsetzen zu können.

Die Delegierten stimmen schweigend zu.

## **9.2 Wahl der Rechnungsprüfungsstelle**

Turnusgemäss – nach alphabetischer Reihenfolge – kommt die Rechnungsprüfungsstelle 2010 zu unseren Kameraden aus Zürich. Diese haben sich bereit erklärt die Aufgabe zu übernehmen und wurden durch die Delegierten einstimmig gewählt bzw. beauftragt.

## **Ansprache von Herr Divisionär Fred Heer, Stv. Chef Heer**

Herr Divisionär Heer überbringt zuerst die Grüsse des Chefs der Armee, Korpskommandant André Blattmann. Im Zusammenhang mit der Initiative "Schutz vor Waffengewalt" wird er besonders deutlich. Wer den privaten Waffenbesitz einschränke und dem Soldaten die Ordonnanzwaffe wegnehme, amputiere einen ganz wichtigen Teil unseres Staatsgedankens, der auf dem Vertrauen in den Bürger basiere. Nur in Zwangstaaten vertraue man dem Bürger keine Waffe an. In unserem demokratischen und freiheitlichen Staat, wo der Bürger Souverän sei, soll er auch Waffen tragen. Die Entwaffnung wäre Ausdruck des Misstrauens und der Unmündigkeit. An der Entmündigungsschraube dürfe nicht weiter gedreht werden.

## **10. Abgabe der Auszeichnungen**

Peter Anderegg, als Präsident der Schiesskommission, nahm mit seinen Kommissionskollegen die Ehrung der anwesenden Auszeichnungsberechtigten vor. Diese sind auf den Seiten 12 und 13 des Jahresberichts 2009 aufgeführt.

Leider sind im Jahresbericht 2009, wegen fehlerhaften Meldungen der Kantonalverbände Solothurn und Baselland die aufgeführten Sieger in den Einzelkonkurrenzen 300m, Kategorie B, sowie Pistole 50m, Kategorie C falsch. Die beiden wirklichen Sieger, Roger Erard, von Saignelégier, in der Kategorie B 300m und Hans Mösch von Arlesheim, der Kategorie C 50m, konnten an der DV, zu deren Freude, geehrt und ausgezeichnet werden. Der Jahresbericht kann aus verständlichen Gründen nicht mehr geändert werden.

## **11. Ehrungen**

Der Zentralpräsident, Bernhard Lampert, schlägt im Namen des Zentralvorstandes den zurückgetretenen Zentralkassier, Jules Felder, zur Ernennung zum Ehrenmitglied vor.

In einer Laudatio würdigte der Zentralpräsident, den aus Altersgründen zurücktretenden Zentralkassier, Jules Felder, mit folgenden Worten: Jules Felder ist nach 6 Jahren als Zentralkassier aus Altersgründen zurück getreten. Mit Jules verlieren wir einen versierten und umsichtigen Kassier. Einen Kameraden, der mit seiner ruhigen, überlegten und immer freundlichen und hilfsbereiten Art Türen und Herzen zu öffnen vermochte. Für Jules sind die Begriffe DIENEN, TREUE und LOYALITÄT keine leeren Worte, sondern gelebte Geisteshaltung. Dies hat er nicht nur im Schiesswesen in verschiedensten Funktionen, unter anderem auch als OK Präsident des 21. ESFV in Emmen, sondern auch in der Armee, wo er bis zum Kriegskommissär eines FAK aufstieg, unter Beweis gestellt. Auch in der Kommunalpolitik hat er sich während Jahren engagiert. Das alles neben Beruf und Familie. Ich meine eine bemerkenswerte Leistung, welche die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV mehr als verdient. Der Zentralvorstand des VSSV stellt Ihnen, verehrte Damen und Herren Delegierte den Antrag, Jules Felder für seine grossen Verdienste am Schiesswesen und der Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Der Zentralvorstand dankt, auch im Namen der Delegierten, für das grosse Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem weiterhin gute Gesundheit und Lebensfreude.

Die Delegiertenversammlung ernennt Jules Felder einstimmig und mit anhaltendem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

Der Zentralpräsident, überreicht dem neu ernannten Ehrenmitglied einen Gutschein für erholsame Ferientage im Engadin, da der Geehrte die Ehrenwappenscheibe des VSSV bereits besitzt, welche ihm im 2002 als OK Präsident des 21. ESFV in Emmen überreicht wurde.

Der scheidende Zentralkassier bedankt sich mit bewegten Worten für die Ehrung und Anerkennung.

Der Zentralvorstand nimmt vor der Delegiertenversammlung eine weitere Ehrung vor. Er verleiht Louis-Robert Pilet, OK Präsident des 24. ESFV 2009 in Lausanne, die Ehrenwappenscheibe des VSSV. Der Zentralpräsident begründete die Ehrung mit den Worten:

Lieber Louis-Robert, Du hast gemeinsam mit Deinem Team, mit viel Engagement und Organisationstalent, uns Veteranen ein sympathisches und unvergessenes Fest zelebriert, welches uns in bester Erinnerung bleiben wird. Der Zentralvorstand hat entschieden, Dir als Dank und Anerkennung die Ehrenwappenscheibe zu verleihen.

Die Ehrung wird durch die Delegierten mit grossem Applaus, als herzliche Anerkennung der Leistungen von Louis-Robert Pilet und des gesamten Organisationskomitees, quittiert.

#### **12. Genehmigung der Grundbestimmungen ESFV**

Der Zentralpräsident verweist auf die Beilage 1 zur Einladung zur DV 2010, welche den Delegierten schriftlich zugestellt wurde. Darin sind Ausgangslage, Ziel und Zweck der neuen Grundbestimmungen dargelegt.

Die Diskussion zu den Grundbestimmungen wird von der Versammlung nicht benutzt und der Antrag des Zentralvorstandes einstimmig genehmigt.

#### **13. Beitrag VSSV / ASTV an die Finanzierung der Gegenaktion gegen die Initiative " Schutz vor Waffengewalt"**

Der Zentralpräsident verweist auf die Beilage 2 zur Einladung zur DV 2010, welche allen Delegierten schriftlich zugestellt wurde und zudem auf der Homepage, sowie im Verbandsorgan publiziert wurde. Nachdem der Zentralpräsident den Wortlaut des Antrages erläutert und an die Solidarität der Schützenveteranen appellierte, gab er das Wort zum Antrag frei.

Die Diskussion zum Antrag des Zentralvorstandes wird nicht benutzt.

Dem Antrag des Zentralvorstandes wird durch die Delegiertenversammlung ohne Gegenstimme, aber einigen Enthaltungen, zugestimmt.

#### **14. Bestimmung des Tagungsortes für die DV 2011**

Die Neuenburger Delegation, unter Leitung des Kantonalpräsidenten, Jean-Dominique Roethlisberger, stellt die Kandidatur der Neuenburger Kameraden vor.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Neuenburg mit Applaus mit der Durchführung der 97. DV des VSSV im 2011, welche am 16.04.2011 stattfinden wird.

Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Neuenburger Kameraden zur Übernahme der DV 2011.

#### **15. Verschiedenes**

Der Zentralpräsident macht den Hinweis, dass für 2012 bzw. 2013 das nächste Eidgenössische Schützenfest für Veteranen vorgesehen ist und der Zentralvorstand sich eine Austragung in der Region Nord – Nordostschweiz wünschen würde. Die Kantonalverbände erhalten in den nächsten Tagen eine entsprechende Ausschreibung mit den neuen Grundbestimmungen.

Das Wort wird aus der Versammlung nicht ergriffen.

## **16. Schlusswort Zentralpräsident**

Der Zentralpräsident bedankt sich beim Glarner Schützenveteranen – Verband und dem Organisationskomitee unter der Führung des **Kantonalpräsidenten Ernst Gnos** ganz herzlich für die gute Vorbereitung und die Organisation der heutigen Delegiertenversammlung. Die offene Herzlichkeit der Glarner hat uns beeindruckt und erfreut.

Unser Dank gilt dem Spender für den Apéro und der Gemeinde Schwanden für die unentgeltliche zur Verfügungstellung des Gemeindezentrums.

Ein besonderes Dankeschön ging an die Ehrengäste für Ihre Anwesenheit und ihr Interesse an der Sache der Schützenveteranen.

Ein herzliches Dankeschön richtet er an die charmanten Ehrendamen, welche mit ihrer schmucken Präsenz unsere Delegiertenversammlung bereichert haben.

Sein Dank geht aber auch an alle Delegierten der Kantonalverbände, für den speditiven und reibungslosen Ablauf der Versammlung, sowie für das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegenbrachten, indem sie seine Anträge unterstützt haben.

An die Presse gerichtet, bedankte er sich für ihre objektive und wohlgesinnte Berichterstattung, verbunden mit der Hoffnung, dass sie unsere Anlässe auch unter dem Jahr kommentieren und uns dadurch die notwendige Publizität verschaffen.

Ganz zum Schluss wünschte er allen Anwesenden eine gute Heimkehr und dass ihnen die Zukunft Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bringen möge. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen allzeit "Gut Schuss" und dass sie dem Schiessport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto:

**"Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild"**

Die 96. ordentliche Delegiertenversammlung 2010 des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen wurde um 15.30 Uhr geschlossen.

18.04.2010 / La

Mit Revision vom 26.04.2010 und 27.05.10